



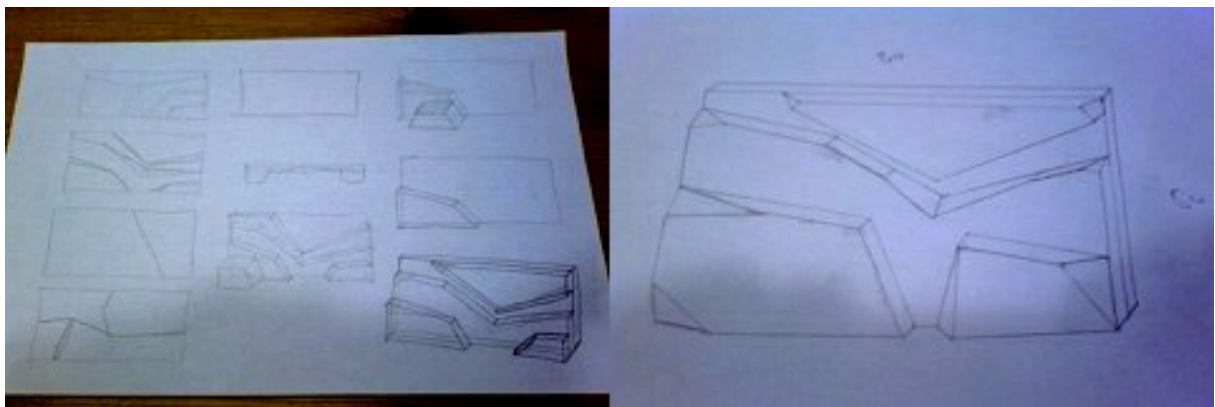
## Bauanleitung für eine naturgetreue Terrarienrückwand

Endlich hat man das richtige Terrarium gefunden oder selber gebaut und beginnt nun damit zu überlegen wie es eingerichtet werden soll. Egal ob man ein Terrarium aus Glas, Holz oder welchem Material auch immer hat, eine anständige Rückwand muß her. Nun kann man natürlich vorgefertigte Rückwände aus GFK oder Schaum kaufen, aber erstens sind sie sehr teuer und zweitens gibt es nicht soviel Auswahl. Abgesehen davon, dass sie eigentlich immer zu klein sind.

Bevor man an den Bau der Rückwand geht muß natürlich überlegt werden für welches Tier sie geeignet sein sollte. So brauchen Tiere, die kaum oder gar nicht klettern z.B. keine Rückwand mit Plateaus oder tiefen Vorsprüngen. Hier kann man die Tiefe des Raumes besser für die Bodengestaltung nutzen.



Ich sehe mir immer erst Bilder aus dem natürlichen Lebensraum an und mache mir dann eine Skizze, wie die Rückwand aussehen soll.



In diesem Fall Sand- oder Bruchstein.

Je nach dem wie strukturiert die Rückwand werden soll wählt man die entsprechende Plattenstärke aus. Die Platten können aus einfachem Styropor sein oder aus Styrodur. Letzteres hat meiner Meinung nach den Vorteil, das es deutlich stabiler ist. Leider ist es auch einiges teurer. Eine Styroporplatte vom 100x50x4 cm kostet etwa 1 Euro. Styrodurplatten gibt es in 120x60x4 für etwa 6 Euro.

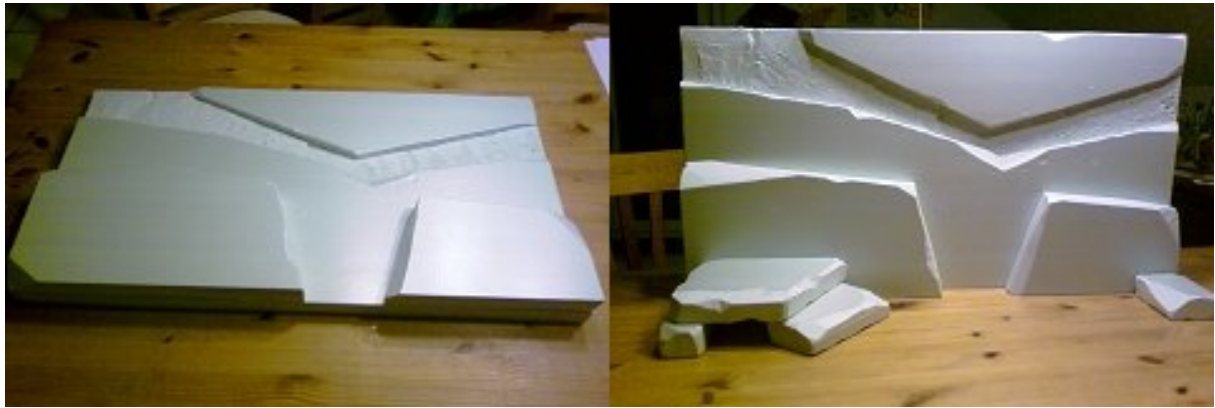


Nach dem Zuschnitt, mit dem Cutter, auf das Maß des Terrariums, überträgt man die Skizze mit einem Edding auf die Platte, wobei diese etwa 0,5 cm kleiner als das tatsächliche Maß sein sollte.



Anschließend schneidet man die aufgesetzten Teile aus. Manchmal ist es einfacher die Kanten der aufgesetzten Teile erst zu bearbeiten und dann auf zukleben. Ich verwende hier den Montagekleber von UHU.

Durch die Plattenstärke von 4 cm kann man hier auch schön ein Relief von 2 cm einschneiden. Aus den Plattenresten vom Zuschnitt kann man noch schnell noch einen kleinen Unterschlupf bauen.



Anschließend muß bei Styrodur die glatte Oberfläche mit einem 40er Schmirgelpapier aufgeraut werden. Bei der Verwendung von Styropor kann dieser Schritt entfallen.

Danach nimmt man einen Flex-Fliesenkleber und bringt mit einem breiten, flachen Pinsel die dünnflüssig angerührte Masse ein erstes Mal dünn auf. Die meisten Flex-Kleber binden sehr schnell ab, sodass man sehr schnell arbeiten muß. Daher verwende ich den Kleber von Mapei - Keraflex S1, da dieser eine Verarbeitungszeit von bis zu 8 Stunden hat. Dafür dauert die Trocknung natürlich auch entsprechend länger.



Nachdem der Kleber vollständig trocken ist erfolgt der zweite Anstrich mit dem Fliesenkleber. Auch dieser sollte nur dünn aufgetragen werden.

Die dritte Schicht kann dann je nach gewünschter Oberfläche auch etwas dicker sein, entweder wieder mit dem Pinsel oder mit einem Spachtel. Natürlich kann man jetzt auch z.B. Sand in verschiedenen Körnungen in den Kleber einrühren, was bei auftragen mit dem Spachtel eine schöne raue Struktur ergibt. In diese letzte Schicht können auch Farbpigmente oder Abtönfarbe eingerührt werden. In diesem Fall trage ich die letzte Schicht, ohne Körnung und Pigmente, wieder mit dem Pinsel auf... soll ja Sand- oder Bruchstein werden.

Jetzt geht es ans kolorieren. Als Grundierung verwende ich hier ockerfarbene Abtönfarbe, mit der die gesamte Rückwand und die Einzelteile getrichen werden.



Nach dem Trocknen bringe ich zuerst mit einem haselnuß-braun Schattierungen an den Kanten an. Die gleiche Farbe kann verdünnt mit einem kleinen Schwamm zu patinieren der Flächen verwendet werden.



Wiederum getrocknet nehme ich wieder den Schwamm um mit einem oliv-grün den Eindruck von Algenbewuchs an einigen Stellen zu erzeugen. Anschließend überarbeite ich die eine oder andere Stelle noch mit dem Pinsel.



Für Terrarien in den häufig gesprüht wird ist es notwendig die Oberfläche mit einem 2-Komponenten Kunstharz zu versiegeln. Nach dem Aufbringen des Kunstharzes muß die Rückwand je nach verwendetem Harz eine ganze Zeit lang auslüften (Herstellerhinweise beachten).